

# Von den Risiken der Atomkraft zu den Chancen der Energiewende

Energie

## **Risiken des Betriebs des Kernkraftwerks Gundremmingen – unter besonderer Berücksichtigung der beantragten Leistungserhöhung**

Vorstellung der neuen Studie von  
Prof. Dr. Wolfgang Renneberg, Wien  
In Zusammenarbeit mit dem Aktionsbündnis  
Ulm/Neu-Ulm »Atomausstieg jetzt!«,  
dem BUND-Kreisverband Ulm und der  
lokalen agenda ulm 21  
Montag, 10. März, 20 Uhr  
Gebühr EUR 5,00/4,00  
EinsteinHaus am Kornhausplatz

Gut 30 km Luftlinie von Ulm entfernt liegt  
das Kernkraftwerk Gundremmingen. Es wird  
mit zwei Siedewasserreaktoren betrieben.  
Seit dem Großunfall im japanischen  
Fukushima, bei dem vier Siedewasser-  
reaktoren zerstört wurden, werden die  
Schwachstellen dieses Reaktortyps vermehrt  
diskutiert. Wolfgang Renneberg, der frühere  
Leiter der Atomaufsicht im Bundesumwelt-  
ministerium und heutige Professor am  
Institut für Sicherheits- und Risikowissen-  
schaften an der Universität für Bodenkultur  
Wien, hat 2013 eine neue Risikostudie zu  
Gundremmingen erarbeitet. Er stellt ihre  
Ergebnisse an diesem Abend vor und er-  
läutert die Sicherheitslücken.

## **Mahnwache zu Fukushima**

Montag, 10. März, 18 Uhr  
vor dem Münster

Am 11. März 2011 begann der GAU, der  
keineswegs unter Kontrolle ist: Noch immer  
wird von außen gekühlt und das radioaktive  
Kühlwasser fließt ins Meer, die Gebäude  
drohen einzustürzen, weitere Explosionen  
sind möglich – auch mit enormer Freisetzung  
radioaktiven Materials.

## **Ulm auf dem Weg in die Energiezukunft**

3. Ideenwerkstatt zur regionalen Energie-  
wende

In Zusammenarbeit mit der lokalen agenda  
ulm 21 und dem Netzwerk für eine regionale  
Energiewende Ulm

Samstag, 5. April, 9:30 bis 16 Uhr  
Gebührenfrei

Details unter [www.agenda21.ulm.de](http://www.agenda21.ulm.de)

Anmeldung erbeten im Agenda-Büro,  
Telefon 0731 161-1015 oder

E-Mail [p.schmitz@ulm.de](mailto:p.schmitz@ulm.de)

EinsteinHaus am Kornhausplatz

Das Ziel steht fest, aber der Weg ist noch  
offen: Innerhalb der nächsten zwei Jahrzehnte  
müssen wir unsere Energieversorgung kom-  
plett auf erneuerbare Energien umstellen. So  
entstehen überall im Land neue regionale  
Energieprojekte, oft mit direkter Bürgerbeteili-  
gung. Auch die Region Ulm/Neu-Ulm ist gut  
beraten, sich rechtzeitig zu positionieren. An  
diesem Tag wollen wir mit vielen regionalen  
Akteuren und engagierten Bürger/innen das  
Potenzial, aber auch die bereits bestehenden  
Aktivitäten diskutieren und Vorschläge zu einer  
regionalen Energie-Strategie erarbeiten.

Am Vormittag stellt der europaweit bekannte  
schweizer Solarpionier Josef Jenni dar, wie die  
Energiewende gelingen kann. Am Nachmittag  
haben Sie die Wahl zwischen zwei Workshops:

- Energiespeicher  
Power to gas (Stephan Rieke, etogas)  
Große Wärmespeicher (Karl Zepf,  
Fernwärme Ulm)
- Intelligente Stromnetze  
(Holger Ruf, Hochschule Ulm)